



Wien-Buch: "Dritter Mann" in allen Perspektiven

Utl.: Filmklassiker erhält adäquate publizistische Würdigung

Wien (RK). Schnell verfasste Filmbücher, die Auskunft über Schauspieler, Handlung, Dreh- und Hintergrundgeschichten bereit halten, gibt es zuhauf. Bücher hingegen, die sich opulent einem Film-Klassiker annähern, ohne dabei die Distanz aufzugeben, ja darüber hinaus es schaffen, medienadäquat eine neue Annäherung an den Film zu bieten, gibt es kaum. Das von Brigitte Timmermann und Frederik Baker herausgegebene Buch "Der Dritte Mann. Auf den Spuren eines Filmklassikers" erfüllt beide Kriterien auf das Beeindruckendste. In zehn Kapitel unterteilt wird nicht nur alles Wissenswerte über Akteure, Filmidee, Drehorte in Wien und in englischen Filmstudios gut lesbar zusammen getragen, durch die thematische Mithereinnahme von Aspekten, wie etwa jener über die triste Situation der Frauen nach 1945 oder das Schieber- und Spionage-Milieu der damaligen Zeit greift die Historikerin Timmermann zugunsten des Leser weit aus und schafft, unterstützt durch eine überaus gelungene Buchgrafik, eine Atmosphäre, die zwischen den Buchdeckeln das damalige Wien wiederauferstehen lässt.

Somit lässt das Buch noch einmal die wirren Verhältnisse des Nachkrieg-Wiens wieder auferstehen. Orientierungsrahmen gibt hier immer der Film "Der Dritte Mann" ab, der in all seine Ober- und Untertöne zerlegt wird, ohne dass hierbei, der seltsame zauberhafte Sog dieses Films etwas einbüßt. Es verhält sich eher anders: Gerade dort, wo etwa seitenweise Dialogszenen mit Standbildern nachgedruckt sind, gräbt sich dieser internationale Film-Klassiker noch ein paar Meter tiefer ins das kollektive Gedächtnis ein. Verwunderlich ist dabei nur, wie unorganisiert und spontan die eigentliche Geschichte entstand: Graham Greene recherchierte wesentliche Stränge der Geschichte erst vor Ort, das Drehbuch entstand - eine Seltenheit - in enger Zusammenarbeit mit dem Regisseur Carol Reed. Vielleicht liegt aber gerade darin das Geheimnis dieses Films begraben, der auch heute nichts an seinem Flair eingebüßt hat.

Brigitte Timmermann , Frederick Baker: Der Dritte Mann. Auf den Spuren eines Filmklassikers. Erschienen im Czernin Verlag (<http://www.czernin-verlag.com/>), 287 Seiten, 49 Euro, Wien 2002. (Schluss) hch

- Rückfragehinweis:
Mag. Hans-Christian Heintschel
Tel.: 4000/81 082
e-mail: hch@m53.magwien.gv.at

(RK vom 04.12.2002)

